

INTEGRATIVE BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERUNG

ZERTIFIKATSLEHRGANG (CAS) 2010/11 IN CHUR

Eine Kooperation der Pädagogischen Hochschulen Zentralschweiz und Graubünden

Pädagogische Hochschule Graubünden
Abteilung Weiterbildung
Scalärastrasse 17
7000 Chur
Telefon 081 354 03 06
E-Mail: weiterbildung@phgr.ch

Redaktion
Priska Fischer Portmann, Pädagogische Hochschule Zentralschweiz – PHZ Zug

Anmeldungen
Schriftlich mit dem Anmeldeformular bis am 30. Oktober 2009
an Pädagogische Hochschule Graubünden
Das Anmeldeformular kann bei der PHGR angefordert werden oder heruntergeladen
von: www.phgr.ch > Weiterbildung > Zusatzausbildungen > CAS IBBF

INTEGRATIVE BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERUNG

ZERTIFIKATSLEHRGANG (CAS) 2010/11 IN CHUR

Beginn der Ausbildung: 15. Januar 2010

Ende der Ausbildung: 18. Juni 2011

Kursort: Pädagogische Hochschule Graubünden, Chur

Anmeldung: bis 30. Oktober 2009 an PHGR

EINE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Die Pädagogische Hochschule Graubünden bietet in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) im Schuljahr 2009/10 in Chur einen CAS-Studiengang für Lehrpersonen an, welche sich auf die Aufgabe der integrativen Begabungs- und Begabtenförderung (IBBF) vorbereiten wollen.

Diese Zusatzausbildung wird zertifiziert und mit 15 ECTS-Punkten nach Bologna-Norm versehen.

Der erfolgreiche Abschluss des CAS IBBF bietet Anschluss an einen Weiterbildungsmaster (MAS) Integrative Begabungs- und Begabtenförderung, den die PHZ zusammen mit der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz anbietet (Studienbeginn nach Abschluss des CAS: Herbst 2011).

ZIELGRUPPE

Lehrpersonen aller Stufen (Kindergarten bis Sekundarstufe II)
Heilpädagoginnen und Heilpädagogen
Schulleitungspersonen

Für die Zulassung dieser Personen ist eine abgeschlossene Grundausbildung sowie mindestens zwei Jahre Berufserfahrung im pädagogischen Bereich erforderlich. Weitere Personengruppen wie Mitglieder schulischer Behörden, professionelle Beratende an Schule oder professionelle Erziehende (z.B. Hortnerinnen) können "sur dossier" aufgenommen werden.

STUDIENZIELE

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Zertifikatslehrganges sind in der Lage, ihren Unterricht auf individuellen Lernniveaus auszurichten und begabungsorientiert zu gestalten. Darüber hinaus werden sie zur spezifischen Förderung überdurchschnittlich begabter Kinder und Jugendlicher befähigt. Sie kennen Entwicklungsmerkmale begabter Kinder, können Begabungen und Stärken erkennen und diese im Unterricht fördern. Sie verfügen über entsprechende fachdidaktische Kompetenzen und können kreatives Denken und Tun der Schülerinnen und Schüler anregen.

Die Teilnehmer/innen haben zudem ihr eigenes Begabungspotenzial reflektiert und kennen ihre persönlichen Ressourcen.

STUDIENSTRUKTUR

Die Kursinhalte werden in erster Linie in Präsenzveranstaltungen vermittelt. Ein Modul der Weiterbildung wird als Online-Modul angeboten. Dazu kommen Pflichtlektüre, Gruppenbesprechungen, Supervision in der Halbklassse und Coaching zu zweit für die persönliche, ressourcenorientierte Standortbestimmung. Ein hoher berufspraktischer Bezug wird zudem durch den Praxisteil, der die direkte Arbeit mit Kindern mit hohen Fähigkeiten verlangt, gewährleistet.

LEHR- UND LERNFORMEN

PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Die Präsenzveranstaltungen finden jeweils Freitag 14.00-17.30 und 18.30-21.00 Uhr und Samstag 09.00-12.00 / 13.30-16.30 Uhr statt (siehe Ausbildungsdaten und Themen), insgesamt an 21 Tagen zu 6 Stunden. Die Veranstaltungen finden in Chur statt. Das Intensivseminar zur Begabungs- und Begabtenförderung in der Schule (wings-Seminar) findet in Luzern statt: 06. – 10. April 2010 unter der Leitung von J. Huser, M. Huber (siehe www.wingsseminar.ch)

SELBSTSTUDIUM

Online-Modul: Methoden und Didaktik schulischer Begabtenförderung
Studium der Pflichtlektüre

PRAKTIKUM: ARBEIT MIT JUNGEN UND MÄDCHEN

Konkrete Arbeit mit begabten Kindern in Absprache mit der Studienleitung (Förderunterricht, Mentorate oder Ähnliches)
Dauer: 24 Lektionen (über 3 Monate mindestens 2 Lektionen pro Woche)

SUPERVISION

Reflexion und professionelle Weiterentwicklung der praktischen Arbeit mit Kindern.
Dauer: 6 Sitzungen zu 3 Stunden (jeweils an einem Freitag)

ARBEITSGRUPPEN

Reflexion und Vertiefung von Theorie und Praxis
Pflichtlektüre (Reader und diverse Publikationen) und Inhalte des Onlinemoduls besprechen, Prüfungsvorbereitung
Gegenseitige Unterstützung bei der Projektarbeit
Dauer: 24 Stunden (8 mal 3 h oder 12 mal 2 h) in Kleingruppen (3 – 5 Pers.)

HOSPITATION

Besuch von mindestens zwei Einrichtungen, welche einen besonderen Bezug zur Begabungs- und Begabtenförderung haben (Spezialschule/Förderangebot).
2 Hospitationen bei Mitstudierenden während deren Arbeit mit begabten Kindern und anschliessender Austausch und Feedback.

PROJEKTARBEIT

Die Teilnehmenden erarbeiten in ihrer Schule oder in ihrem Arbeitsumfeld ein Projekt zur Umsetzung der Begabungs- und Begabtenförderung, welches sie dokumentieren und präsentieren.

PERSÖNLICHE REFLEXION

Zur persönlichen Standortbestimmung und Entwicklung des eigenen Potenzials werden die Teilnehmenden in Zweiergruppen (oder alleine) gecoacht.
Dauer: 2 mal 75 Min. alleine oder 2 mal 2½ Std. zu zweit. Zudem werden die Teilnehmenden in einer Präsenzveranstaltung ihr eigenes Potenzial reflektieren.

LEISTUNGSNACHWEISE

- a) schriftlicher Bericht zum Wings-Seminar
- b) schriftliche Zwischenprüfung (24. September 2010)
- c) persönliche Projektarbeit (Abgabe: 6. Mai 2011)
- d) Grundsätzlich besteht Präsenzpflicht. Absenzen von mehr als ½ Tag müssen mit zusätzlichen Arbeiten kompensiert werden.

ORGANISATORISCHES

AUFWAND

Der Zertifikatslehrgang erfordert einen Gesamtaufwand von etwa 450 Stunden (inkl. Selbststudium und Leistungsnachweise). Er besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Der **theoretische Teil umfasst 250 Stunden** und beinhaltet unter anderem: Grundlagen und Intelligenzmodelle, Identifizierung von hohen Begabungen und von besonders Begabten, Begabungs- und Begabtenförderung.

Der **praktische Teil umfasst 200 Stunden** und beinhaltet unter anderem: Konkrete Arbeit mit Jungen und Mädchen, Hospitation in Einrichtungen zur Begabtenförderung und Teilnahme an einem der Intensivseminare zur Begabtenförderung wie das Wingsseminar oder Confratute (USA). Dort sollen vor allem die methodischen, didaktischen und fachlichen Fähigkeiten erworben werden.

STUDIENLEITUNG

Joëlle Huser

MAS in Teacher Education, Sekundarlehrerin, Dipl. Specialist in Gifted Education (ECHA), Autorin "Lichtblick für helle Köpfe"

Priska Fischer Portmann

Dozentin PHZ Zug, Primarlehrerin, Dipl. Specialist in Gifted Education (ECHA)

IHRE FRAGEN BEANTWORTEN GERNE

Studienleitung: Priska Fischer Portmann, priska.fischer@phz.ch, Tel. 041 320 79 81

Sekretariat PHGR: Marco Sutter, marco.sutter@phgr.ch, Tel. 081 354 03 06

BEGINN/ABSCHLUSS

Beginn: 15. Januar 2010

Abschluss: 18. Juni 2011

KOSTEN

Fr. 6'100.00 (inkl. Aufnahmegebühr von Fr. 700.00)

Zusätzlich werden für das Wings-Seminar ca. Fr. 1'000.00 (reduzierter Spezialpreis) in Rechnung gestellt.

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung richten Sie mit dem separaten Anmeldeformular an:

Pädagogische Hochschule Graubünden
Abteilung Weiterbildung
Scalärastrasse 17, 7000 Chur

Die provisorische Aufnahme in den CAS IBBF erfolgt nach Prüfung der Aufnahmekriterien gemäss Eingangsdatum der Anmeldung.

Die definitive Aufnahme erfolgt nach Bezahlung der Aufnahmegebühr von Fr. 700.00
Diese Anmeldegebühr ist Teil der Kurskosten und wird nur zurückerstattet, wenn der Studiengang abgesagt werden muss.

ANMELDESCHLUSS

30. Oktober 2009

AUSBILDUNGSDATEN* UND THEMEN

- 15. Januar 2010** **Einführung in die Ausbildung**
Joëlle Huser und Priska Fischer Portmann; Studienleiterinnen
- 5./6. Februar 2010** **Theoretische Grundlagen und Modelle**
Drs. Robin Pflüger, Psychologe
- 26./27. März 2010** **Identifizierung von hohen Begabungen**
Minderleistende / Diagnoseinstrumente für den Unterricht (I)
Drs. Robin Pflüger, Psychologe; Joëlle Huser, MAS in Teacher Education, Studienleiterin
- 06. – 10. April 2010** Wings-Seminar in Luzern
- 28./29. Mai 2010** **Grundlagen aus der Hirnforschung zum Thema Begabungs- und Begabtenförderung**
Dr. Willy Stadelmann, Hirnforscher, Direktor PHZ
- Identifizierung von hohen Begabungen: Diagnoseinstrumente für den Unterricht (II)**
Joëlle Huser, Studienleiterin
- Einführung ins Online-Modul "Methoden und Didaktik schulischer Begabungsförderung"**
Peter Flury, Dozent PHGR, MAS IBBF
- Mai – November 2010** **Selbststudium** Online-Modul "Methoden/Didaktik schulischer Begabungs- und Begabtenförderung"
- 18. Juni 2010** **1. Supervisionssitzung** (Freitagnachmittag)
Romana Leuzinger, Supervisorin, Team- und Organisationsberaterin BSO;
Ruth Eckhardt, Supervisorin und Organisationsberaterin IAP/BSO

- 3./4. September 2010** **Umfassende Begabungs- und Begabtenförderung / Kreativität**
Joëlle Huser und Priska Fischer Portmann; Studienleiterinnen
- 25. September 2010** **Schriftliche Prüfung (Vormittag) / Einführung in die Projektarbeit**
Peter Flury, Dozent PHGR, MAS IBBF
- 29./30. Oktober 2010** **Umgang mit Minderleistenden, Einzelförderung**
Anja Chumachenko, Fachpsychologin für Kinder und Jugendliche SBAP
- Lernschwierigkeiten bei besonders begabten Kindern**
Dr. Christian Fischer, Leiter des Instituts für Pädagogische Professionalität PHZ Luzern
- Mentaltraining / Schnellesettraining** *Rinaldo Manferdini; lic. phil., Mentaltrainer*
- 13. November 2010** **Ein konkretes, erfolgreiches Projekt wird vorgestellt (noch nicht bestimmt)**
- 6. Mai 2011** **Abgabe der Projektarbeit / Praxistransfer / Visionen für die weitere Arbeit**
Joëlle Huser und Priska Fischer Portmann, Studienleiterinnen
- 17./18. Juni 2011** **Präsentationen der Projektarbeiten**
Samstagabend: Zertifikatsübergabe und -feier

* Änderungen vorbehalten; Planungsstand Juni 2009
Termine jeweils: Freitag 14.00-17.30 und 18.30-21.00 Uhr und
Samstag 09.00-12.00 / 13.30-16.30 Uhr